

St. Martin



Bis zu Säkularisation 1803 lag die Stiftskirche St. Maria im Kapitol auf dem Pfarrgebiet der St.-Martins-Pfarrei. Mit der Aufhebung des Damenstiftes und dem Übergehen der Pfarrrechte und –pflichten von Klein-St.-Martin auf St. Maria im Kapitol fühlen wir uns unserem alten Pfarrpatron, dem Hl. Bischof Martin von Tours, noch immer auf besondere Weise sehr verbunden. Noch heute erinnern das alte Taufbecken von Klein-St.-Martin und eine Darstellung des Heiligen in einem Fenster der Ostkonche an St. Martin und seine besondere Bedeutung für unsere Gemeinde. Aus Anlass seines Gedenktages laden wir am **12. November 2017** alle Familien zur Kleinkindermesse um 09.30 Uhr mit kleinem Martinszug zu unserem alten Taufbecken ein.

Mal schauen, ob St. Martin wieder mit seinen traditionellen Weckmännern aufwartet!? Alle Hochamts-Besuchenden sind an diesem Tage auch herzlichst zum Sonntagstreff in den Pfarrsaal eingeladen. Auch dort wollen wir miteinander ein wenig St. Martin feiern. (RH)

Caritasgemeinschaft

In den Zeiten der Schreckensherrschaft des Nationalsozialismus schlossen sich katholische Krankenschwestern zusammen und gründeten zu ihrer Sicherheit und Rückenstärkung die deutsche Caritasschwesternschaft. Aus der Schwesternschaft ging später die Caritasgemeinschaft hervor. Von 2003 bis 2010 durfte ich der letzte geistliche Beirat der Gemeinschaft hier im Diözesanverband Köln sein; bevor diese dank einer Fusion in einem Katholischen Berufsverband für die Pflegenden aufging. Stets am ersten Donnerstag des Monats November traf sich die Caritas-Gemeinschaft zum Totengedenken in einer Eucharistiefeier mit mir. Zuerst in St. Georg und ab 2006 dann hier bei uns in St. Maria im Kapitol. Wie versprochen pflege ich deshalb dies Gebetsgedenken jedes Jahr im November und lade auch Sie, liebe Gemeinde, ein mit mir all' der aufopferungsvollen Kranken- und Altenpflegenden zu gedenken, die unserer Gesellschaft und unserem Land ein humanes Gesicht gegeben haben. (RH)

St. Martin



Bis zu Säkularisation 1803 lag die Stiftskirche St. Maria im Kapitol auf dem Pfarrgebiet der St.-Martins-Pfarrei. Mit der Aufhebung des Damenstiftes und dem Übergehen der Pfarrrechte und –pflichten von Klein-St.-Martin auf St. Maria im Kapitol fühlen wir uns unserem alten Pfarrpatron, dem Hl. Bischof Martin von Tours, noch immer auf besondere Weise sehr verbunden. Noch heute erinnern das alte Taufbecken von Klein-St.-Martin und eine Darstellung des Heiligen in einem Fenster der Ostkonche an St. Martin und seine besondere Bedeutung für unsere Gemeinde. Aus Anlass seines Gedenktages laden wir am **12. November 2017** alle Familien zur Kleinkindermesse um 09.30 Uhr mit kleinem Martinszug zu unserem alten Taufbecken ein.

Mal schauen, ob St. Martin wieder mit seinen traditionellen Weckmännern aufwartet!? Alle Hochamts-Besuchenden sind an diesem Tage auch herzlichst zum Sonntagstreff in den Pfarrsaal eingeladen. Auch dort wollen wir miteinander ein wenig St. Martin feiern. (RH)

Caritasgemeinschaft

In den Zeiten der Schreckensherrschaft des Nationalsozialismus schlossen sich katholische Krankenschwestern zusammen und gründeten zu ihrer Sicherheit und Rückenstärkung die deutsche Caritasschwesternschaft. Aus der Schwesternschaft ging später die Caritasgemeinschaft hervor. Von 2003 bis 2010 durfte ich der letzte geistliche Beirat der Gemeinschaft hier im Diözesanverband Köln sein; bevor diese dank einer Fusion in einem Katholischen Berufsverband für die Pflegenden aufging. Stets am ersten Donnerstag des Monats November traf sich die Caritas-Gemeinschaft zum Totengedenken in einer Eucharistiefeier mit mir. Zuerst in St. Georg und ab 2006 dann hier bei uns in St. Maria im Kapitol. Wie versprochen pflege ich deshalb dies Gebetsgedenken jedes Jahr im November und lade auch Sie, liebe Gemeinde, ein mit mir all' der aufopferungsvollen Kranken- und Altenpflegenden zu gedenken, die unserer Gesellschaft und unserem Land ein humanes Gesicht gegeben haben. (RH)